



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

Rämistrasse 59

CH-8001 Zürich

Tel. 044 634 2226/ 3812

[indologie@aoi.uzh.ch](mailto:indologie@aoi.uzh.ch)

<http://www.aoi.uzh.ch/indologie>

Universität Zürich – Asien-Orient-Institut

Abteilung Indologie

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

Herbstsemester 2017

Lehrveranstaltungen: 18.09. – 22.12.2017

Weitere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie unter:

<https://studentservices.uzh.ch/uzh/anonym/vvz/index.html>

## Übersicht

Vorlesung: Buddhismus	1
Seminar: Texte zum Buddhismus	2
Seminar: Ethnographies of India	3
Sanskrit-Sprachkurs I	3
Sanskrit-Lektüre: Texte aus dem Epos: Die Śakuntalā-Geschichte	4
Sanskrit-Lektüre für Fortgeschrittene / Sanskrit-Seminar: Politik und politisches Handeln im klassischen Indien	4
Hindi-Sprachkurs I	5
Hindi: Vertiefende Übung	5
Hindi-Konversation I	6
Hindi-Lektüre: Die literarische Bewegung der Nayī Kahānī	6
Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene / Hindi-Seminar: Hindi-Literatur des frühen 20. Jhs.: Chāyāvād und früherer Modernismus	7
Pali-Sprachkurs	7
Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	8
Kolloquium für Qualifikationsarbeiten (Dissertationen und MA-Arbeiten)	8
Indologisches Wahlmodul: Growth, inequality and governance in a booming India	9
Indologisches Wahlmodul: Literaturtheorie	9
IRV anderer Anbieter: Indo-Iranisch: Vedisch: Lektüre und historische Grammatik	10
IRV anderer Anbieter: Hauptwerke der arabischen und persischen Literatur	10

ANGELIKA MALINAR

### Vorlesung: Buddhismus

Mi 12.15-13.45, Raum: RAA-G-15

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Lehren des Buddhismus und seine Geschichte auf dem indischen Subkontinent, die vom Wirken des Stifters Gautama Buddha und des buddhistischen Ordens geprägt ist. Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen über die wichtigen Phasen und Ereignisse in der Geschichte des Buddhismus, behandelt die Vorlesung die zentralen buddhistischen Lehren und Begriffe (z.B. *karman*, *nirvāṇa*, Lehre vom Nicht-Selbst) und ihre Bedeutung für die Praxis in der Vergangenheit und Gegenwart. Weiterhin geht es um die sozialen und wirtschaftlichen Kontexte des Buddhismus, die Struktur des buddhistischen Ordens und die Frage nach buddhistischer Ethik und Philosophie.

Literatur:

Gethin, Rupert: *The Foundations of Buddhism*. Oxford, 1998.

Harvey, Peter: *An Introduction to Buddhist Ethics: Foundations, Values and Issues*. Cambridge, 2000.

Leistungsnachweis:

Der Leistungsnachweis wird durch einen Literaturbericht (BA: 1500 Worte/MA: 2000 Worte) erworben. Wenn die Vorlesung zusammen mit dem Seminar „Texte zum Buddhismus“ gebucht wird, beträgt der Umfang der für beide Lehrveranstaltungen verfassten schriftlichen Arbeit 4500 Wörter.

ANNEMARIE MERTENS

## **Seminar: Texte zum Buddhismus**

Do 12.15-13.45, Raum: RAA-E-21

Das Seminar führt in die Geschichte und in die Grundlehren des südasiatischen Buddhismus ein. Die Beschäftigung mit literarischen und inschriftlichen Quellen und die Lektüre ausgewählter Forschungsliteratur ermöglichen ein vertieftes Verständnis seiner historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen. Als Themen vorgesehen sind u.a. die Buddha-Legende, die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen des frühen Buddhismus, Organisation und Schulbildung sowie zentrale Lehren und Praktiken. Die Referatsthemen werden zu Beginn des Seminars vergeben.

Literatur:

Schumann, Hans Wolfgang: Handbuch Buddhismus. Die zentralen Lehren: Ursprung und Gegenwart. Kreuzlingen etc. 2000.

Leistungsnachweis:

Referat und schriftliche Arbeit (als BA-Seminar ca. 3500 Wörter, als MA-Seminar ca. 4000 Wörter). Die Seminararbeit besteht aus der Erarbeitung entweder des Referatsthemas oder eines anderen im Kurs behandelten Gegenstands. Wenn das Seminar zusammen mit der Vorlesung Buddhismus gebucht wird, beträgt der Umfang der für beide Lehrveranstaltungen verfassten schriftlichen Arbeit 4500 Wörter.

NICOLAS MARTIN

## **Seminar: Ethnographies of India**

Di 10.15-12.00, Raum: KOL-G-220

In this course students will have the opportunity to read three full-length ethnographies covering distinct Indian settings and touching upon distinct contemporary social and political issues. The texts will cover topics ranging from the transformation of caste hierarchies in India, Hindu nationalism and violence in Mumbai, and to environmental movements in central India. Wherever possible, the texts will be accompanied with relevant documentaries and/or other types of film. The idea is for students to gain a rounded view of three specific settings and key contemporary social and political issues in India, but also for them to develop the capacity to think critically about ethnographic and film based representation. The course will bring students to a closer understanding of anthropological fieldwork and evidence, and the way in which it relates to the forms of knowledge and insight generated by other genres of social scientific enquiry, documentary, and art.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, schriftliche Arbeit (BA: 3500 Wörter, MA: 4000 Wörter).

ANNEMARIE MERTENS

## **Sanskrit-Sprachkurs I**

Mo 16.15-17.45; Do 16.15-17.45, Raum: RAA-E-21

Der zweisemestrige Sanskrit-Sprachkurs führt in Grammatik und Syntax des klassischen Sanskrits ein und bildet die Grundlage für die philologisch-historische Beschäftigung mit altindischen Quellen. Nach Absolvieren beider Modulteile sollen die Teilnehmenden einfachere Originaltexte übersetzen können. Als Lehr- und Lernmittel wird der Sanskritkurs von Alois Payer verwendet (<http://www.payer.de/sanskritkurs/inhaltsverzeichnis.htm>), als Referenzgrammatiken das *Elementarbuch der Sanskrit-Sprache* von A.F. Stenzler sowie die *Indische Grammatik* von W. D. Whitney (diverse Ausgaben). Der Sprachkurs wird von einem Tutorat begleitet, das Samantha Heimgartner gibt.

Leistungsnachweis:

Regelmässige Mitarbeit und eine schriftliche Prüfung in der letzten Sitzung des zweiten Semesters.

ANNEMARIE MERTENS

## **Sanskrit-Lektüre: Texte aus dem Epos: Die Śakuntalā-Geschichte**

Di 12.15-13.45, Raum: RAA-E-21

Mit der Śakuntalā-Geschichte widmet sich dieser Kurs einem der berühmtesten Erzählstoffe der Sanskrit-Literatur. Die im Mahābhārata überlieferte Erzählung von der Asketen-Tochter, ihrer kurzen, aber folgenreichen Begegnung mit König Duṣanta und ihrem anschliessenden Kampf um die Anerkennung ihres Sohnes am Königshof hat Generationen nachfolgender Dichter inspiriert. Die Lektüre dieser epischen Version soll ermöglichen, Routine im Übersetzen von Sanskrit-Texten und in der Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel zu gewinnen.

Leistungsnachweis: Mitarbeit, schriftliche Arbeit (ca. 2000 Wörter).

ANGELIKA MALINAR

## **Sanskrit-Lektüre für Fortgeschrittene / Sanskrit-Seminar: Politik und politisches Handeln im klassischen Indien**

Di 14.00-15.45, Raum: RAA-E-21

Politik (*nīti*) gehört zu den etablierten Wissensfeldern der indischen Kultur und war im alten Indien eng mit den Aufgaben und der Erziehung des Königs verbunden. Das Arthaśāstra des Kauṭilya (ca. 2. Jh. v. Chr.- 2. Jh. n. Chr.) ist das älteste Zeugnis dieses Diskurses. Ein wichtiges Thema ist die Befürwortung königlichen Macht- und Expansionsstrebens (*artha*) bei gleichzeitiger Rückbindung an allgemein akzeptierte Normen und Gesetze (*dharma*) wie etwa Selbstbeschränkung oder Gewaltlosigkeit. Die Diskussionen um das richtige politische Handeln beschäftigen sich sowohl mit dem normativen Rahmen politischer Herrschaft als auch mit den Techniken des politischen Handelns zum Erreichen der jeweiligen Ziele. Der Kurs behandelt diese Themen anhand der Lektüre von ausgewählten Passagen aus dem Arthaśāstra sowie literarischer Texte, die Situationen politischen Handelns in narrativ-didaktischer Form (Fabeln, Parabeln etc.) erörtern.

Literatur:

The *Kauṭilya Arthaśāstra*. Part 1: A critical edition with a glossary. Bombay - Part 2: An English translation with critical notes and explanatory notes by R. P. Kangle. Bombay: University of Bombay, 1960-63.

Scharfe, Hartmut: *The State in Indian Tradition*. Leiden, 1989.

Leistungsnachweis:

BA: Mitarbeit und schriftliche Arbeit (ca. 3500 Wörter).

MA: Mitarbeit und schriftliche Arbeit (als Sanskrit-Lektüre für Fortgeschrittene: ca. 4000 Wörter, als Sanskrit-Seminar: 5000 Wörter).

FRIEDERIKE GRENNER

## Hindi-Sprachkurs I

Mo 10.15-11.45; Do 10.15-11.45, Raum: RAA-E-21

Der zweisemestrige Sprachkurs führt in das moderne Hindi ein und bildet die Grundlage für die Beschäftigung mit literarischen Hindi-Texten des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart. Der Sprachkurs folgt den Lektionen des Lehrmittels.

Literatur:

Lehrmittel und Audio-CD: Fornell, Ines; Liu, Gautam: *Hindi bolo! Hindi für Deutschsprachige*. Bremen: Hempen Verlag, 2012.

Referenzgrammatik: McGregor, R. S.: *Outline of Hindi Grammar*. Oxford [etc.]: Oxford University Press, 1995.

Leistungsnachweis: Regelmässige Mitarbeit und eine schriftliche Prüfung in der letzten Sitzung des zweiten Semesters.

FRIEDERIKE GRENNER

## Hindi: Vertiefende Übung

Do 14.00-14.45, Raum: KAB-E-03

In dieser einstündigen Übung werden die im Hindi-Sprachkurs behandelten Inhalte eingeübt und vertieft. Dabei wird der Aneignung eines soliden und alltagstauglichen Wortschatzes besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Leistungsnachweis: schriftliche Übung.

DIVYARAJ AMIYA

## Hindi-Konversation I

Fr 12.15-13.45, Raum: RAA-E-21

Die Hindi-Konversation führt in das gesprochene Hindi ein. Die aktuelle sprachliche Lage des Standard-Hindi aus verschiedenen Bereichen z.B. dem alltäglichen Leben, moderner Literatur, Kulturleben, Medienwelten, Unterhaltung und Politik etc. bildet den Unterrichtsgegenstand. Die Erweiterung sprachlicher Kompetenz in Alltagssituationen wird durch grammatikalische Erklärungen und Übungen erzielt.

Insbesondere werden die spezifischen Schwierigkeiten von Studierenden, deren Muttersprache Deutsch ist, beim Erlernen der Hindiaussprache und Satzkonstruktionen hervorgehoben und bearbeitet. Durch die regelmässige Übung von Regeln des Satzbaus wird versucht, die Entwicklung des „richtigen“ Sprachgefühls zu fördern. Diese und andere Methoden sollten bei der Überwindung der Anfangsschwierigkeiten behilflich sein.

Leistungsnachweis: regelmässige Mitarbeit.

FRIEDERIKE GRENNER

## Hindi-Lektüre: Die literarische Bewegung der Nayī Kahānī

Mo 14.00-15.45, Raum: RAA-E-21

In dieser Lektüre wird mit der Nayī Kahānī („Neue Erzählung“) eine der bedeutendsten Strömungen der modernen Hindi-Literatur vorgestellt. Anhand ausgewählter Texte einflussreicher Vertreter/innen, u.a. Mohan Rakesh und Nirmal Verma, lernen wir die zentralen Themenkomplexe und Erzähltechniken dieser Bewegung kennen.

Kopiervorlagen der Texte werden zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Meisig, Konrad: *Erzähltechniken der Nayī Kahānī. Die Neue Erzählung der Hindi-Literatur*. Wiesbaden: Harrassowitz, 1996.

Gaeffke, Peter: *Hindi Literature in the Twentieth Century, History of Indian Literature*. Vol. 8. Wiesbaden: Harrassowitz, 1978.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, schriftliche Arbeit (2000 Wörter).

ANGELIKA MALINAR

## **Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene / Hindi-Seminar: Hindi-Literatur des frühen 20. Jhs.: Chāyāvād und früher Modernismus**

Di 16.15-17.45, Raum: RAA-E-21

Die Entwicklung der Lyrik als eine eigene Gattung der modernen Hindi-Literatur des frühen 20. Jhs. ist massgeblich von den Autoren und Autorinnen der sog. chāyāvād-Richtung geprägt worden (Jayśaṅkar Prasād, Mahādevī Varmā, Sumitrānanda Pant, Nirala). Diese „romantische“ Strömung der Hindi-Literatur stellt den Weltbezug und die Gefühle des Einzelnen in den Mittelpunkt und begibt sich damit in ein Spannungsverhältnis sowohl zur Dichtung der älteren Hindi-Literatur als auch zur politischen Programmatik der zeitgenössischen sog. „Divedi-Schule“. Beide Richtungen werden durch die neuen poetischen Techniken des sog. „Modernismus“ (*ādhunikā*) und dessen Vertretern in Frage gestellt. Diese neue Literaturrechtung findet in Form der von Sacchidananda Hirananda Vatsyayan herausgegebenen Gedichtsammlung „Tar Saptak“ (1943) ihren Einzug in die Hindi-Literatur. Der Kurs bietet eine Einführung in die Literatur des chāyāvād und des Modernismus anhand der Lektüre ausgewählter Gedichte und programmatischer Texte.

Literatur:

Schomer, Karine: *Mahadevi Varma and the Chayavada Age of Modern Hindi Poetry*. Berkeley, 1983.

Leistungsnachweis:

BA: Mitarbeit und schriftliche Arbeit (ca. 3500 Wörter).

MA: Mitarbeit und schriftliche Arbeit (als Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene: ca. 4000 Wörter, als Hindi-Seminar: 5000 Wörter).

ANNEMARIE MERTENS

## **Pali-Sprachkurs**

Mo 12.15-13.45; Mi 10.15-11.45, Raum: RAA-E-21

Der einsemestrige vierstündige Sprachkurs führt in die mittelindische Sprache Pali ein und bildet die Grundlage für das Studium mittelindischer Texte, insbesondere des buddhistischen Pali-Kanons. Der Kurs folgt, ergänzt durch die entsprechenden Abschnitte der Referenzgrammatiken, den Lektionen des



Lehrmittels. Bereits in der zweiten Semesterhälfte beginnen wir mit der Lektüre von Originaltexten (Auszüge aus dem Dīghanikāya).

Literatur:

Warder, A.K.: *Introduction to Pali*. 3rd ed. repr. Oxford: The Pali Text Society, 2001 (1st ed.1963).

Leistungsnachweis: Mitarbeit, schriftliche Prüfung.

ANNEMARIE MERTENS

## **Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten**

Di 3.10. (Raum: KOL-E-13); 17.10. (Raum: KO2-F-152); 07.11. (Raum: KOL-G-212); 05.12 (Raum: KOL-E-13); 14.00-15.45

Dieser Workshop ist vor allem für Studierende gedacht, die noch am Anfang ihres Studiums stehen. An vier Terminen à 2 SWS werden sie in die Prinzipien und grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. In der ersten Sitzung erfolgt eine Einführung in die Literaturrecherche und die Bibliotheksbenutzung. Die zweite Sitzung widmet sich den Merkmalen wissenschaftlicher Texte und den Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens (Belegen, Zitieren, Bibliographieren etc.). Nach einer mehrwöchigen Übertragungsphase haben die Teilnehmenden dann Gelegenheit, eigene Arbeiten zu präsentieren und Feedback dazu zu erhalten, seien es Gliederungen, Bibliographien, Dispositionen oder Kapitel aktueller schriftlicher Leistungsnachweise.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit.

ANGELIKA MALINAR

## **Kolloquium für Qualifikationsarbeiten (Dissertationen und MA-Arbeiten)**

Mi 14.30-16.00, zweiwöchentlich (Beginn 27.09.2017), Raum: RAA-E-21

Im Kolloquium werden laufende Qualifikationsarbeiten (Dissertationen und MA-Arbeiten) vorgestellt und diskutiert.

Leistungsnachweis: Mitarbeit, Referat.

NICOLAS MARTIN, KATHARINA MICHAELWA

## **Indologisches Wahlmodul: Growth, inequality and governance in a booming India**

Fr 12.15-13.45, Raum: AFL-E-20

Following a general introduction into India's polity and economy, this course will provide students with an opportunity to understand how the Indian economy has transformed since liberalisation in the 1990s. The course will examine the basis for India's high growth rates, the extent to which growth has produced equitable and sustainable social outcomes, and will look at some of the policies that the government has implemented in order to mitigate poverty and social inequality. The latter will also lead us to examine a variety of governance problems related to social service delivery. Finally, we will discuss to what extent the economic developments have also led to a different status and behaviour of the country in the international realm, notably within international negotiations.

Literatur:

Dreze, J. and Sen, A.: *Uncertain Glory*. Princeton University Press, 2013.

Corbridge, S., Harriss, J. and Jeffrey, C.: *India today: Economy, politics and society*. John Wiley & Sons, 2013.

Panagariya, A.: *India: The emerging giant*. Oxford University Press, 2008.

Leistungsnachweis: Referat, Schriftliche Arbeit (BA: 3500 Wörter, MA: 4000 Wörter).

FRAUKE BERNDT-HÖLLER, DAVIDE GIURIATO, ANGELIKA MALINAR, WEITERE

## **Indologisches Wahlmodul: Literaturtheorie**

Mo 14.00-15.45, Raum: TBA

„Wenn durch irgendeinen Exzess an Sozialismus oder Barbarei alle Fächer bis auf eines aus unserem Unterricht vertrieben werden sollten, dann müsste das Fach Literatur gerettet werden, denn im literarischen Monument sind alle Wissenschaften präsent“, sagte Roland Barthes 1977 bei seiner Antrittsvorlesung am Collège de France in Paris. Mit diesem selbstbewussten Statement im Hintergrund möchte die Ringvorlesung „Literaturtheorie“ das Wissen der Literatur und die Wissenschaften, die von

der Literatur ausgehen, ins Zentrum ihres Interesses stellen. Im wöchentlich wechselnden Zyklus werden von Zürcher LiteraturwissenschaftlerInnen Denkerinnen und Denker vorgestellt, deren literaturtheoretische Konzeptionen von Bedeutung für den wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten geworden sind. Dazu gehören etwa Fragen nach der Medialität, Materialität, Semantik und Perfor- manz von literarischen Texten, nach literarischen Schreibweisen und Techniken, nach der Spezifik po- etischen Wissens und der Anwendbarkeit philologischer Praxis über den Gegenstand der Literatur hin- aus.

Leistungsnachweis: Schriftliche Übung (6 Seiten).

TIM AUFDERHEIDE

### **Indologisch relevante Veranstaltung anderer Anbieter: Indo-Ira- nisch: Vedisch: Lektüre und historische Grammatik**

Di 10.15-12.00, Raum: TBA (Beginn: 26.09.2016)

In der Vorlesung wird die historische Grammatik des Vedischen anhand der Lektüre altindischer Texte behandelt. Voraussetzung für den Kurs ist das Modul „Einführung ins Sanskrit (2-sem.)“.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Prüfung, schriftliche Arbeit.

REGULA FORSTER

### **Indologisch relevante Veranstaltung anderer Anbieter: Hauptwerke der arabischen und persischen Literatur**

Mo 14.00-15.45, Raum: TBA

Die Vorlesung stellt die wichtigsten Gattungen der arabischen und persischen Literatur anhand von repräsentativen Werken dar. Berücksichtigt wird dabei eine Zeitspanne, die von den frühesten Zeug- nissen arabischer Dichtung aus der Zeit unmittelbar vor dem Islam bis in die Gegenwart reicht. Die Vorlesung verfolgt jedoch keinen chronologischen Ansatz, sondern geht von den zentralen Gattun- gen der arabischen und persischen Literatur, also etwa die Dichtung und die sog. schöne Literatur (*adab*), aber auch das – religiöse und nicht religiöse – Fachschrifttum. Ein besonderes Augenmerk wird auf Phänomenen wie Übersetzung und Kulturkontakt liegen.

Leistungsnachweis: Prüfung, schriftliche Übung.